

W110 Kofferraumdeckel - Dichtung einkleben

Post by "Chris_Lonesome" of Jun 15th 2016, 3:22 pm

Hallo,

habe gestern die Kofferraumdichtung meiner W110er Flosse wieder eingeklebt.

Der obere Bereich (unter Heckscheibe) und die Seiten sehen gut aus.

Der untere Bereich (zum Kennzeichen) sieht komisch aus & kann auch so nicht gewesen sein.



Habe einige Bilder dazu gemacht (seht unten).

Wahrscheinlichster Fehler, denke ich, Fläche X muss frei bleiben.

Also dort keine Dichtung anbringen. Sah für mich komisch aus, wenn die "nackt" bleibt.

Außerdem überwölbt sich die Dichtung extrem nach außen, wenn ich nur ab der innen liegenden Fuge klebe.

Deshalb habe ich die Dichtung auch auf die äußere "Fläche X" geklebt um das zu verhindern.

Jetzt sieht´s noch komischer aus. 😞

Daher, kann mir jemand bestätigen das die äußere Fläche X frei bleiben muss?

Bzw. vielleicht hat ja jemand ein Foto wie die Dichtung in diesem wirklich aussehen muss, bevor ich´s ein zweites Mal versammel. 😊

Vielen Dank für sachdienliche Hinweise! 😊

Gruss

Chris

Post by "Giuseppe" of Jun 16th 2016, 8:37 pm

Hallo Chris,
wenn ich das mit der noch alten Dichtung an meinem W110 vergleiche, scheint es so, als ist die Wulst, die zum Kofferraumdeckel abdichtet, länger, als die alte.
Kann es sein, dass du diese Wulst siehst, wenn der Deckel zu ist?
Eingeklebt ist das ganze Ding offenbar überall gleich, also in der Sicke und die untere Fläche x bleibt frei.

Das Thema wird mich auch noch mal beschäftigen.
Darf ich zurückfragen, wie du die alte Dichtung und die Reste entfernt hast und mit was du die Neue eingeklebt hast?
Danke!

Viele Grüße,
Frank.

Post by "pielepiele" of Jun 16th 2016, 10:25 pm

Hallo Chris,

mich würde auch interessieren welchen Kleber Du verwendet hast bzw. mit welchem Produkt die alten Klebeleien entfernt wurden.
danke vorab für eine Info.

Gruß Christian

Post by "T-Modell" of Jun 17th 2016, 8:43 am

Hallo Chris,

im letzten Bild sieht's so aus, als ob die Dichtung verdrillt ist; die Fläche X müßte doch zu füllen sein, wenn Du die Dichtung etwas drehst.

Ich habe meine Dichtung mit ein bißchen Pattex (naß, ohne Antrocknen) eingeklebt, dann bekommt man die auch wieder mal raus.

Thomas

Post by “carolus” of Jun 17th 2016, 2:58 pm

Die Dichtung sitzt schon mal nicht sauber in der linken Ecke.

Man tut gut daran, die Dichtung zuerst in allen Ecken sauber trocken einzupassen, damit die Einbaulage stimmt und der Gummi spannungsfrei eingesetzt werden kann. Dann den Gummi abschnittsweise anheben und verkleben, man arbeitet sich dann Schritt für Schritt rundherum. Die ausgebaute Dichtung mit Kleber zu bestreichen und dann ansetzen geht garantiert schief.

Das Dichtungsprofil ist ja rundum im Wesentlichen gleich. Wenn man sich den Dichtungsfalz als U vorstellt, muss die untere Dichtungskante sauber im äusseren Eck des U sitzen, dann passt sich alles andere fast von selbst an.

Originalklebstoff ist Terokal, beidseitig aufgetragen. Nur Aussenseite und Bodenfläche des Dichtungsfalzes (und natürlich die Gegenflächen der Dichtung) verkleben, sonst bekommt man die Dichtung nicht genau eingesetzt.

In der Ruhe liegt die Kraft...

c.

Post by “Chris_Lonesome” of Jun 21st 2016, 9:03 am

Hallo,

erst einmal vielen Dank für die vielen & schnellen Antworten.
Das war der entscheidende Tipp/ bzw. Bestätigung von Guiseppe:

Quote

Eingeklebt ist das ganze Ding offenbar überall gleich, also in der Sicke und die untere Fläche x bleibt frei.

So ist es. Die Fläche X muss freibleiben.

Macht erst ´nen komischen Eindruck wenn die Hälfte der Dichtung im Freien hängt, aber wenn der Deckel geschlossen ist dichtet es dort ja ab.

Vielleicht daher der Name Dichtung?



Jetzt sieht´s sauber aus & so muss es.

Post by “Chris_Lonesome” of Jun 21st 2016, 9:58 am

Für alle, die es noch vor sich haben, die Dichtung einzukleben.
Befolgt den Rat von Carolus:

Quote

Man tut gut daran, die Dichtung zuerst in allen Ecken sauber trocken einzupassen, damit die Einbaulage stimmt und der Gummi spannungsfrei eingesetzt werden kann.

Es lohnt sich und Ihr könnt Euch zusätzliche Arbeit sparen.

Christian & Frank

Klebereste entfernen:

Sämtliche Dichtungen und Gummis habe ich mit ´nem Hei?luftgeblä?e bei ca. 150° C warm gemacht und ganz vorsichtig abgezogen.

Bis auf eine Türdichtung an einer Ecke und alle 4 Dichtungen an der B-Säule ist der Rest heile geblieben.

Karosse:

Es kommt natürlich drauf an, was danach mit den Flächen passiert.

In meinem Fall hat mein Wagen ne komplett Neulackierung bekommen.

Daher war ich nicht zimperlich und ich habe alles abgeschliffen.

Wenn Ihr nur Dichtungen austauschen wollt und der Lack bleiben soll, kommt es natürlich auf den damals verwendeten Kleber an.

Wenn Pattex Klassik verwendet wurde ist es am dankbarsten. Manchmal kann man ihn sogar noch einfach abziehen.

Falls das nicht der Fall sein sollte, probiert mal an einer Ecke Etikettenlöserspray. Hat bei mir wahre Wunder bewirkt.

Aber probiert´s erst an ner unauffälligen Stelle. Glaube nicht, dass es den Lack beschädigen kann, aber Vorsicht ist in Bezug auf Lack und Lösung immer besser.

Ich habe die angrenzenden Teile auch noch kurz abgeklebt.

Kleber:

Ich glaube das ist echt ne Glaubensfrage. Schaut in dieses Forum oder im Netz allgemein, fragt Ihr da 10 Leute bekommt Ihr 10 unterschiedliche Meinungen.

Ich habe vor 15 Jahren alle Arbeiten schon mal durchgeführt und damals für alle Dichtungen sowie den Himmel Pattex Klassik benutzt.

War vom kleben alles top und hat bis zum Schluss top gehalten.

Da ich damals mit Anfang 20 an einigen Ecken es mit dem Kleber etwas übertrieben hatte und das gelbe Zeug zum Vorschein kam,

wollte ich diesmal schlauer sein. Ich besorgte mir im Baumarkt ne große Dose Pattex Kraftkleber transparent und Pinsel.

Wirkung = Null. Sofort trocken - klebt gar nicht.

Weil ich den gelben Pattex nicht haben wollte, hab ich gegoogelt.

Bester Kleber speziell für Türdichtungen und außerdem transparent: Teroson Terokal-2444

Hatte die besten Bewertungen.

Wirkung = 0

Dann Pattex Kraftkleber Gel in Dose.

Wirkung =0

Keine Ahnung warum die Kleber nicht wirken. Sollten sie eigentlich.
Dachte erst, es würde an dem matten Lack liegen, den mein Wagen jetzt hat.
Um das auszuschließen, habe ich dann die Stellen wo die Dichtungen sitzen sogar noch
angeschliffen und die Dichtungen ebenfalls.
Habe genau nach Antrockenzeit und bei besten Klima geklebt. Wirkung = 0.

Habe dann wieder zu Pattex Klassik gegriffen. Kleine Tube.
Wirkung gut bis sehr gut.

Dann dachte ich OK, klebe ich halt wieder mit Pattex Klassik.
Große Tube besorgt, sollte reichen.
Was soll ich sagen, der Kleber in der kleinen Tube klebt wesentlich besser.
Klingt komisch, ist aber so. Keine Ahnung was die für Chargenunterschiede haben,
aber das Zeug in der großen war deutlich schlechter.

Naja was soll ich nach den Pannen empfehlen?
Am besten mal Pattex Klassik kleine Tube probieren.

Ich werde jetzt ebenfalls noch den letzten gängig verwendeten Kleber ausprobieren, den ich
noch nicht hatte.
PETEC Profilgummikleber.
Ist gelb wie Pattex und nicht so gut getestet wie Teroson Terokal-2444.

Naja, darauf gebe ich aber jetzt auch nichts mehr.
Vielleicht ist das ja der heilige Gral.



Post by “pielepiele” of Jun 22nd 2016, 11:07 pm

Hallo Chris,

danke für Deine Ausführung. Ich werde dann mal Deine Erfahrung berücksichtigen.

Gruß Christian

Post by “Giuseppe” of Jun 30th 2016, 12:08 pm

Hallo Chris,
freut mich, dass es jetzt bei Dir geklappt hat!

... Und natürlich vielen Dank für Deine ausführliche Beschreibung!

Viele Grüße,
Frank.

Post by “HenrikBoll” of Jul 14th 2016, 8:35 pm

Hi Chris,

schicke Flosse!
Was ist denn das für ne geile Lackierung?
Könnte ich mir für mein /8 auch vorstellen...

Grüße Henrik

Post by “Schwedenponton” of Jul 14th 2016, 10:33 pm

Hallo,
dass Pattex oder Terokal nicht kleben wollen, kann ich fast nicht glauben...
Alles gut mit Silikonentferner entfettet? Beidseitig eingestrichen und nicht zu lange antrocknen lassen?

V G Schwedenponton 👍 ,

Jürgen